Bericht des Aktivpräsidenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **90-92 (1985-1987)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Aktivpräsidenten

Liebe Huttli,

als dritter Aktivpräsident der vergangenen drei Jahre fällt es mir schwer, einen umfassenden Bericht des Clublebens der Aktiven zu schreiben.

Mit Wodek Iwanowski und Felix Müller, die im Juli 1986 am Mont Blanc in einem Wetterumsturz tödlich verunglückten, und Thomas Utelli, der im Februar 1987 einer Lawine im Säntisgebiet zum Opfer fiel, sind drei unserer aktivsten Mitglieder von uns gegangen. Wodek und Felix waren als eine Seilschaft bekannt, die es immer wieder zu meist extremen Hochtouren in die Alpen zog. Mit Thomas, einem jungen Bergführer, hat der AACZ den besten Allround-Bergsteiger verloren.

Thomas selbst hat Ende 1986 einen Jahresbericht über seine erst kurze Zeit als Aktivpräsident verfasst, den ich Euch nicht vorenthalten will.

«Wusste man beim letzten Jahresbericht noch nicht genau, von welcher Seite die Windgällenhütte attackiert werden soll, so sind jetzt doch alle Pläne definitiv erstellt und mit den ersten Bauarbeiten konnte begonnen werden. So werden wir, falls die Arbeiten planmässig voranschreiten werden, Ende des nächsten Jahres die umgebaute Windgällenhütte einweihen können. So war denn der Windgällenhüttenumbau auch das zentrale Thema im AACZ in den letzten Jahren, neben dem andere Themen wie Urner-Alpen-Ost-Führer oder ausseralpine Fahrten etwas untergingen.

Leider mussten wir im vergangenen Clubjahr 1986 von zwei sehr geschätzten Aktivmitgliedern, Felix Müller und Wodek Iwanowski, Abschied nehmen, die aus der Ostflanke des Mont Blanc nie mehr zu uns zurückkehren werden. Sie hinterlassen im Club eine grosse Lücke, die auch durch Neueintritte nicht mehr geschlossen werden kann und die uns noch lange Zeit schmerzen wird.

Im Jahr 1985 konnte Michael Kaufmann, stud. med. dent., neu in den Club aufgenommen werden. Die Neueintritte sind also wieder deutlich zurückgegangen. Mangelt es etwa an einem grösseren Ziel, das die Aktiven zusammenschweissen würde?

Trotzdem sind unsere Clubanlässe gut besucht. Vor allem das Rehschnitzelessen bringt jährlich immer wieder am meisten AACZler zusammen. Doch auch die Weihnachtskneip auf dem Pflugstein und in der Göscheneralp – nach alter Sitte – erfreute sich grosser Beliebtheit. Leider fiel das letzte Skitourenwochenende im Engadin den misslichen Verhältnissen zum Opfer.

Besteigungen, wie das umfangreiche Tourenverzeichnis zeigt, sind sehr viele und auch äusserst schwierige gemacht worden. Beste Voraussetzungen dazu bot uns, neben dem guten Wetter, vor allem die hintergründige Arbeit der Alten Herren, die uns Aktiven aller Sorgen um Finanzen, Hütten und Administrativem entledigt. Ein herzliches Dankeschön!

Und wer weiss, vielleicht kann jeder, der am Stamm vorbeischaut, wieder etwas vernehmen von geplanten Touren und Fahrten, die irgendwo in

den Köpfen der Aktiven herumgeistern. So möge es uns gelingen, in Zukunft wieder vermehrt Neueintretende im Club begrüssen zu dürfen.»
(Thomas Utelli, Dez. 1986)

Neben diesen schmerzlichen Verlusten kann ich Euch von einem Neueintritt berichten. Gordon A. McFeters, Prof. Dr. chem., aus Montana, USA, weilt als Gastprofessor an der EAWAG in der Schweiz und wurde letzten Herbst in den AACZ aufgenommen.

Die Windgällenhütte ist in der Zwischenzeit bis auf einige Kleinigkeiten fertiggestellt worden. Ich möchte an dieser Stelle im Namen aller Aktiven all jenen herzlich danken, welche sich für das rasche Zustandekommen des Umbaus eingesetzt haben.

Auch Otto Coninx möchte ich für die vergangenen Rehschnitzelessen danken, welche sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen. Ich hoffe, dass das Malheur bei der Verschickung der Einladungen für den letzten Rehschnitzelfrass Dich, Otti, nicht hindern wird, auch im nächsten Jahr den traditionellen Anlass wieder durchzuführen. Leider ist das Stiftungsfest im Sommer buchstäblich ins Wasser gefallen. Dafür war die Weihnachtskneip im Fondei um so gemütlicher.

Ich hoffe, dass wir mit dem Abschluss der letzten Arbeiten an der Windgällenhütte neue Kräfte für den Urner-Alpen-Ost-Führer mobilisieren werden, dessen Bearbeitung unser nächstes Ziel sein soll.

Euer Aktivpräsident:
Januar 1988 *Michael Kaufmann*

Dreijahresrückblick des CC-Präsidenten

Liebe Huttli

Mir fällt es nicht leicht, über die vergangenen drei Jahre zu berichten, weil diese Zeit überschattet ist durch zwei tragische Bergunfälle, die zum Tode von drei unserer jungen Mitglieder führten. Nachdem der AACZ während mehr als 20 Jahren von schweren Unfällen verschont blieb, ist nun innerhalb eines Jahres das Gegenteil eingetreten. Wir sind alle immer noch tief betroffen von den Geschehnissen im Juli 1986 am Mont Blanc und im März 1987 am Säntis. Felix Müller, Wodek Iwanowski und Thomas Utelli fehlen sehr im AACZ, zu dessen Aktivitäten sie in hohem Masse beitrugen.

Aber auch Todesfälle von sieben Mitgliedern unter natürlichen Umständen schmerzen uns sehr. Insbesondere Max Aebi und Erich Glatthaar waren für viele Jahre regelmässige Teilnehmer an unseren Veranstaltungen, und Eduard Imhof hatte wesentlich zur Planung der letzten AACZ-Expedition zum Minya Konka in seinen «Kalten Bergen von Szetschuan» beigetragen.